

Energie Control Austria
Herr VD DI Walter Boltz
Herr VD Mag. (FH) Martin Graf
Rudolfsplatz 13a
1010 Wien

Per E-Mail an: david-vo@e-control.at

Graz, am 5. Juli 2012
EW – 52 - TR/SI

Stellungnahme zur Verordnung des Vorstands der E-Control, mit der die Anforderungen an die Datenübermittlung von Netzbetreibern zu Lieferanten und die Verbrauchsinformationen an die Endkunden festgelegt werden (Datenformat- und VerbrauchsinformationsdarstellungsVO 2012 – DAVID-VO 2012)

Sehr geehrte Herr DI Boltz!
Sehr geehrter Herr Mag. Graf!

Wir bedanken uns für die Möglichkeit als Vertreterin der 140 kleinen und mittelgroßen EVU in Österreich nach eingehender Diskussion mit den Unternehmen in deren Namen eine Stellungnahme zum vorliegenden Entwurf der DAVID-VO 2012, abgeben zu dürfen.

Wir weisen darauf hin, dass wir die Stellungnahme von Österreichs Energie voll inhaltlich unterstützen und erlauben uns nachfolgend insbesondere auf jene Themenkreise einzugehen, die aus Sicht der kleinen und mittelgroßen EVU Österreichs im Zusammenhang mit DAVID-VO 2012 relevant sind:

Zu § 3:

Der VO-Entwurf sieht in § 3 im Zusammenhang mit Z 1 und Z 2 vor, dass Netzbetreiber verpflichtet sind jedem einzelnen Endverbraucher über eine Website die Verbrauchsdaten zugänglich zu machen und diese Website neutral zu gestalten sind. Das heißt, dass es zu keinem Zusammenhang zwischen Netzbetreiber und Lieferant kommen darf.

Wir erlauben uns darauf hinzuweisen, dass unsere Mitgliedsbetriebe integrierte Unternehmen sind und keinem gesellschaftsrechtlichen Unbundling gem. § 42 Abs. 3 EIWOG unterliegen und eine Pflicht zur Trennung eine unzulässige Ausweitung der Unbundlingvorschriften für diese Unternehmen darstellen würde.

Der Verordnungsgeber verweist allerdings selbst in den Erläuterungen zu § 3 Z 2 auf die einschlägigen Entflechtungsbestimmungen hin und dass diese „zu berücksichtigen sind“.

Wir können daher zu Recht davon ausgehen, dass die Behörde die Unbundlingvorschriften nicht ausdehnen will und von dieser Trennung Unternehmen, die vom gesellschaftsrechtlichen Unbundling nach § 42 Abs. 3 EIWOG ausgenommen sind, nicht betroffen sind und daher die Website als ein Unternehmen betreiben werden kann. Trotzdem erachten wir es für sinnvoll und notwendig im VO-Text selbst auf diesen Umstand hinzuweisen um Unklarheiten im Vorfeld zu vermeiden.

Wir regen daher für § 3 Z 2 folgende Formulierung an:

„2. Verteilnetzbetreiber, an deren Netz mindestens 100.000 Kunden angeschlossen sind, haben die Website neutral zu gestalten...“

Zu § 8 Abs. 3:

Es ist vorgesehen, dass *„das gemäß § 2 vorgegebene Format ab 1. Jänner 2013 von den Netzbetreibern und den Lieferanten zu unterstützen ist.“*

Zu diesem Punkt erlauben wir uns festzuhalten, dass das Format im Rahmen des Marktregelprozesses zwischen der Branche und der Behörde zu definieren und festzulegen ist. Danach können sich die Unternehmen und deren Software-Anbieter an die Umsetzung wagen.

Aufgrund dieses Umstandes halten wir den Einführungszeitpunkt mit 1.1.2013 für verfrüht und überhastet. Es sollte viel eher im Rahmen des Marktregelprozesses ein sinnvoller und abgestimmter Zeitplan für die Einführung und Anwendung des Datenformates festgelegt werden. Erfahrungsgemäß dauern derartige Softwareanpassungen zwischen 6 und 12 Monaten bei den Unternehmen.

Wir erlauben uns an dieser Stelle nochmals auf die Stellungnahme von Österreichs Energie zum gegenständlichen VO-Entwurf hinzuweisen, den wir vollinhaltlich unterstützen.

Sehr geehrte Herren, wir bedanken uns für die Möglichkeit eine Stellungnahme abgeben zu dürfen und würden uns freuen, wenn unsere Anregungen Eingang in den Verordnungstext finden würden. Wir stehen Ihnen für etwaige Rückfragen oder ein persönliches Gespräch jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

VEREINIGUNG ÖSTERREICHISCHER ELEKTRIZITÄTSWERKE

A handwritten signature in black ink, reading 'Roland Tropper', with a stylized flourish at the end.

Mag. Roland Tropper
Geschäftsführer